

Abfallwirtschaftsbetrieb München, Postfach 500140, 80971 München

Erster Werkleiter

Axel Markwardt

Telefon: 089 233-22871

Telefax: 089 233-26057

axel.markwardt@muenchen.de

Roßmarkt 3

80331 München

- I. Herr Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des Bezirksausschusses 11
Milbertshofen-Am Hart
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

11.06.2018

Wertstoffinseln im 11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04859 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 09.05.2018

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

der Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

„Der BA 11 bittet die LHM, auf die zuständige Entsorgungsfirma dahingehend Einfluss zu nehmen, dass ein neues Mietvertragsverhältnis für das Aufstellen der Wertstoffcontainer mit dem Besitzer des Parkplatzes am REWE-Markt, Petuelring 92, erfolgt oder ein neuer Standort für die dort abgebaute Wertstoffinsel gefunden wird.

Darüber hinaus beantragt der BA 11 bei der LHM die Überprüfung, wie die rechtzeitige und umfassende Information der Bezirksausschüsse über Standortschließungen und Standorterrichtungen erfolgen kann.

Ebenso fordert der BA 11 die LHM auf dafür Sorge zu tragen, dass die Aufstellung der Container vor allem im südlichen Stadtviertel Milbertshofen so erfolgt, dass diese auch fußläufig erreichbar sind.“

Der Antrag wird damit begründet, dass die Wertstoffinsel auf dem Parkplatz des REWE-Marktes ohne vorherige Benachrichtigung der Bevölkerung geschlossen worden sei. Auf Nachfrage beim AWM hieß es, das Mietverhältnis sei nicht verlängert worden und man sei bereit einen neuen Standort zu eröffnen, wenn man einen Vorschlag mache. Da Müllentsorgung eine kommunale Aufgabe sei, könne es nicht Aufgabe der Bevölkerung sein, Ersatzstandorte zu finden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

1. Allgemeines zur Wertstoffsammlung und Standplatzsuche

Entgegen der Meinung der SPD-Fraktion im Bezirksausschuss stellt die Verpackungsentsorgung leider keine kommunale Aufgabe dar, sondern ist seit 27 Jahren eine vollständig privatisierte, neben der öffentlich - rechtlichen Müllentsorgung etablierte zweite Schiene der Abfallentsorgung. Seit der Einführung der Verpackungsverordnung (VerpackV) liegt somit die Zuständigkeit für die Entsorgung von Verpackungen deutschlandweit nicht mehr bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, sondern ausschließlich in der Hand der sog. dualen Systeme, die extra für die Verpackungsentsorgung gegründet wurden.

Nachdem die Landeshauptstadt München das Sammelsystem für Verkaufsverpackungen seit damals nicht mehr betreiben darf, liegt auch die Standortauswahl alleinig bei den Betreiberfirmen der Dualen Systeme. Allerdings sind die Firmen in der Regel dankbar für Standortvorschläge für Wertstoffsammelstellen aus der Bevölkerung oder der Stadtverwaltung, insbesondere wenn Containerinseln aufgelöst werden müssen.

Im 11. Stadtbezirk führen die Firma Remondis Süd GmbH und die Firma Wittmann Entsorgung GmbH die Sammlung der Verpackungen im Auftrag der Dualen Systeme durch und sind so auch in der Verantwortung für die Standplatzsuche. Leider haben weder die Betreiberfirmen noch der AWM als Unterstützer bei der Standortsuche einen geeigneten Ersatzstandort ausfindig machen können.

2. Abzug der Behälter am Rewe-Markt / Petuelring

Ende des Jahres 2017 forderte der Vertriebsleiter Region Süd der REWE Niederlassung, dass die Wertstoffinseln der Firmen Remondis und Wittmann auf den beiden REWE-Parkplätzen am Petuelring 92 und der Alramstraße 14 unverzüglich abgezogen seien.

Seither monieren Bürger und Bürgerinnen in den Stadtteilen Milbertshofen - Am Hart und Sendling immer wieder, dass sie durch den Wegfall der Containerinseln keine fußläufige Möglichkeit mehr haben ihren Verpackungsmüll zu entsorgen. Während in Sendling nunmehr ein Alternativstandort ausgemacht und in ein Genehmigungsverfahren überführt wurde, konnte trotz intensiver Standortsuche bis heute kein geeigneter Alternativplatz für den weggefallenen Standort am Petuelring gefunden werden.

Auch eine schriftliche Anfrage des AWM bei der Niederlassungsleitung der REWE-Group, in der der AWM darum bat, eine Ausnahme zu machen und den Firmen Remondis und Wittmann die Wiederaufstellung von Wertstoffcontainern auf den Parkplätzen ihrer Filialen gegen eine Miete zu ermöglichen, brachte keinen Erfolg. Dies ist umso bedauerlicher, da der AWM in seinem Schreiben an die Niederlassungsleitung auch daran erinnert hat, dass es grundsätzlich das Ziel der Verpackungsverordnung gewesen sei, die Verantwortung über die Verkaufsverpackungen direkt auf den Handel und die Hersteller zu übertragen und so auch die Produktverantwortung für die Verpackungen zu übernehmen. Mit der Wiedererrichtung der Containerinsel auf den Parkplätzen der REWE-Märkte hätte die REWE-Group diesem ökologischen Grundgedanken des Gesetzgebers Rechnung tragen können.

3. Information der Bezirksausschüsse wegen Standortschließungen oder -errichtungen

In der Vergangenheit hat auch der AWM immer wieder bemängelt, dass die Entsorgungsfirmen den AWM über die Auflösung von Standplätzen nicht oder erst nach Rückfrage informieren. Bei einer Besprechung am 03.05.2018 haben die Betreiberfirmen zugesichert, künftig zumindest den AWM bei Standplatzauflösungen zu kontaktieren. Erfährt der AWM in Zukunft von einer Standortauflösung wird dieser Umstand den betroffenen Bezirksausschüssen in einer Mail an die Bezirksausschuss – Geschäftsstellen unverzüglich mitgeteilt.

Neu geplante Plätze auf öffentlichem Grund werden seit jeher in einem kleinen Spartenverfahren auch den Bezirksausschüssen zur Anhörung zugeleitet.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11, Milbertshofen-Am Hart vom 09.05.2018 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Axel Markwardt
Erster Werkleiter